

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 15: **Werterziehung in der (öffentlichen) Schule**

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mit Klassen des letzten obligatorischen Schuljahrs im Gange. Damit soll geklärt werden, wie Informatik auf der obligatorischen Schulstufe allgemein Eingang finden soll.

In beinahe allen Kantonen werden zudem Einführungskurse für Lehrer in unterschiedlicher Zahl durchgeführt. Auch hier soll das Kursangebot ausgebaut werden. Der EDK ist aufgefallen, dass die Impulse zu Versuchen und Projekten oft von einzelnen aktiven Persönlichkeiten ausgehen.

Weniger Schüler werden in kleineren Klassen unterrichtet

Die Schülerzahlen in der Schweiz sind auch 1983/84 weiter zurückgegangen: Mit 771 000 Schülern lag der Gesamtbestand um 26 500 oder 3 Prozent unter jenem von 1982/83. Die Periode des starken Schülerschwundes näherte sich damit wahrscheinlich dem Ende, heisst es dazu in einer Mitteilung des Bundesamtes für Statistik (BfS).

Gemäss ersten Auswertungen der Schülerstatistik 1983/84 durch das BfS entfielen von den 771 000 Schülern deren 399 000 (– 4 Prozent) auf die Primarstufe, 339 000 (– 2 Prozent) auf die Sekundarstufe I und 33 000 (– 5 Prozent) auf die Sonderschulen. Die Zahl der Erstklässler war 1983/84 erneut rückläufig. In der obligatorischen Schule wurden neu 68 400 Kinder eingeschrieben, d.h. 600 weniger als im Vorjahr. Verglichen mit früheren Jahren hat sich der Rückgang damit verlangsamt. Aufgrund der Geburtenzahlen dürften die Schuleintritte laut BfS in den nächsten drei Jahren nur noch schwach abnehmen und danach wieder leicht ansteigen.

Während die Schülerzahlen um 3 Prozent abnahmen, verringerte sich die Zahl der Schulklassen gegenüber dem Vorjahr nur um 1 Prozent oder rund 400 auf 35 500.

Auffallend ist dabei der starke Rückgang der grössten Klassen (29 und mehr Schüler) um ein Drittel von 900 auf 600 sowie der grossen Klassen (25 bis 28 Schüler) von 4900 auf knapp 4100. Gleichzeitig stieg die Zahl der kleinen Klassen (unter 17 Schüler) von 6300 auf 7100 oder auf einen Anteil von 20 Prozent. Zwei Drittel aller Klassen zählten 17 bis 24 Schüler; mit 23 800 war ihre Zahl im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert.

Regionale Unterschiede

Im schweizerischen Mittel bildeten auf der Primar- und Sekundarstufe I rund 20 Schüler eine Klasse. Von Kanton zu Kanton gibt es indessen beträchtliche Unterschiede. Auf der Primarstufe fanden sich im französisch- und italienischsprachigen Landes- teil mehrheitlich kleinere, in der Ostschweiz grössere Klassen als im Landesdurchschnitt. Das höchste Mittel (Appenzell Innerrhoden) lag bei 23, das niedrigste (Jura) bei 17 Schülern. Auf der Sekundarstufe I waren die Verhältnisse gerade umgekehrt.

AGFA-GEVAERT

FOTOKURSE

In unseren Schulungsräumen in Dübendorf finden folgende Weiterbildungskurse für Schul- und Jugendfotografie statt:

Kurs 1 2 Tage Fotografie im Bildungsauftrag der Schule

- theoretische Grundlagen der SW-Fotografie
- räumliche, apparative und personelle Voraussetzungen
- Stoffplanung vom 1. bis zum 9. Schuljahr
- praktische Übungen von der Aufnahme bis zum fertigen Bild (in Schwarzweiss)

Kurs 2 2 Tage Farbfotografie

- Grundschulung in Theorie und Labortechnik über das Negativ-Positiv-Verfahren

Kursdaten

Dezember 1984 und Januar 1985

Kursprogramm

Mit untenstehendem Talon anfordern. Sie erhalten dann ein detailliertes Kursprogramm und die Kursdaten.

Einsenden an: AGFA-GEVAERT AG,
Abt. VP, Postfach 738, 8600 Dübendorf

Ich interessiere mich für ☐ Kurs 1
☐ Kurs 2

Senden Sie mir bitte die Unterlagen an folgende Adresse:

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____